

Wiener Gesundheitsverbund

Universitätsklinikum AKH

Stellenbeschreibung

Allgemeine Beschreibung der Stelle

Direktion/Abteilung/ Organisationseinheit	Ärztliche Direktion/MTDG Bereich Klinisches Institut für Labormedizin Einsatzbereich: Immunologie
Bezeichnung der Stelle	Biomedizinische*r Analytiker*in
Name Stelleninhaber*in	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
Erstellungsdatum	Klicken Sie hier, um ein Datum einzugeben.
Bedienstetenkategorie/Dienstposten- plangruppe/Dienstpostenbewertung (Dienstpostenbezeichnung)	Bedienstetenkategorie: Gehobener medizinisch technischer Dienst Dienstpostenplangruppe: *VM1 Dienstpostenbewertung: K2
Berufsfamilie/Modellfunktion/ Modellstelle (Dienstpostenbezeichnung gem. Modellstellenverordnung, Wr. Bedienstetengesetz 2017)	Berufsfamilie: Medizinische, therapeutische und diagnostische Gesundheitsberufe (MTDG) Modellfunktion: Gehobene medizinische, therapeutische und diagnostische Gesundheitsberufe Modellstellen: M_MTD2/3

Organisatorische Einbindung bzw. Organisatorisches

	Bezeichnung der Stelle	Name(n) (optional zu befüllen)
Übergeordnete Stelle	Fachbereichsleiter*in MTDG	Achter Lukas BSc.
Nachgeordnete Stelle	Laborassistent*innen Laborgehilf*innen MTF ohne Bescheid Auszubildende der MTDG	
Ständige Stellvertretung lt. § 102 Wiener Bedienstetengesetz	Nein	

Wird bei Abwesenheit vertreten von	Teamkolleg*innen	
Vertritt bei Abwesenheit (fachlich/personell)	Teamkolleg*innen Fachassessor*in: Fachbereichsleiter*in MTDG:	Teamkolleg*innen
Befugnisse und Kompetenzen (z. B. Zeichnungsberechtigungen)	Direkt anordnungsberechtigt: Auszubildende in den Berufsgruppen MTD, MAB sowie weiterer zugeteilter Berufsgruppen, Hospitant*innen Indirekt anordnungsberechtigt: Verwaltungsdienst, Externe Professionist*innen, Hol- und Bringdienste, Hausarbeiter*innen, Reinigungsdienste Delegation und Fachaufsicht: • Delegation an Medizinische Assistenzberufe gemäß MTD-Gesetz bzw. MAB-Gesetz Fachaufsicht über Medizinische Assistenzberufe gemäß MTD-Gesetz bzw. MAB-Gesetz	
Dienststelleninterne Zusammenarbeit mit	Anlassbezogene Zusammenarbeit mit sämtlichen Organisationseinheiten	
Dienststellenexterne Zusammenarbeit mit	Einzelfallbezogene Zusammenarbeit mit • anderen Wiener Gesundheitsverbund-Dienststellen • Gesundheits- und Sozialeinrichtungen • Betriebsärztlichem Dienst • Ausbildungseinrichtungen • Definierten Unternehmen (z. B. Hilfsmittel, Medizinprodukte, fachspezifische Geräte)	
Anforderungscode der Stelle	-	
Direkte Führungsspanne (Anzahl der direkt unterstellten Mitarbeiter*innen; nur bei Funktionen mit Personalführung auszufüllen)		
Modellfunktion „Führung V“: Führung mehrerer örtlich getrennter Organisationseinheiten		

Beschreibung des Ausmaßes der Kund*innenkontakte	
Ausmaß der Tätigkeiten in exponierten Bereichen	
Dienstort	1090 Wien, Währinger Gürtel 18-20
Dienstzeit (Arbeitszeitmodell)	Gleitende Arbeitszeit
Beschäftigungsausmaß	40 Stunden/Woche
Mobiles Arbeiten	☐ Ja, entsprechend interner Regelung. ☒ Nein, auf Grund der Aufgabenstellung nicht möglich.
Stellenzweck	
Anwendung und Weiterentwicklung berufsspezifischer Verfahren und Methoden zur Betreuung von Patient*innen auf Basis fachlich aktueller Standards der Berufsgruppe - im Rahmen der Unternehmensvorgaben und unter Einhaltung des Berufsgesetzes Patient*innenorientierung als oberstes Prinzip nach den Grundsätzen des Wiener Gesundheitsverbundes und auf Basis von definierten Qualitäts- und Patient*innensicherheitsvorgaben Sicherung eines reibungslosen und rationellen Betriebsablaufes in Zusammenarbeit mit der*dem direkt Vorgesetzten und anderen Berufsgruppen Leistungserbringung entsprechend den Anforderungen unter Beachtung ethischer Grundsätze und ökonomischer Rahmenbedingungen Fachspezifische, klinische Ausbildung von MTDG-Student*innen und – Auszubildenden	
Hauptaufgaben	
Führungsaufgaben: - keine Aufgaben der Fachführung: - Gegebenenfalls Fachaufsicht über Laborassistentinnen gemäß MAB Gesetz Hauptaufgaben: - Eigenverantwortliche Durchführung patient*innenbezogener Basisaufgaben (entsprechend dem MTD Gesetz) in der Biomedizinischen Analytik unter Einhaltung aller relevanten Vorschriften 1.1. Durchführung der fachspezifischen diagnostischen Verfahren im Rahmen des medizinischen Untersuchungs-, Behandlungs- und Forschungsbetriebes entsprechend des jeweiligen	

Einsatzbereiches - insbesondere labordiagnostische, histologische, zytologische, mikrobiologische und nuklearmedizinische Untersuchungen sowie Untersuchungen auf dem Gebiet der Elektro-Neuro-Funktionsdiagnostik und der Kardio-Pulmonalen-Funktionsdiagnostik

- 1.2. Durchführung vor- und nachbereitender sowie qualitätssichernder Maßnahmen
- 1.3. Durchführung fachspezifischer Dokumentation (inkl. Leistungserfassung)
- 1.4. Durchführung von Maßnahmen zur Patient*innensicherheit und Qualitätssicherung

2. Mitwirkung an organisationsspezifischen (z. B. Mitwirkung bei Veränderungsprozessen) und teambezogenen Aufgaben (z. B. Vertretung im Team, Teambesprechungen, Teamsupervision) zur Gewährleistung eines reibungslosen Betriebsablaufes

3. Auseinandersetzung mit wissenschaftlichen Erkenntnissen zur beruflichen Weiterentwicklung (evidenzorientierte Berufsausübung) und Mitwirkung an fachspezifischer Wissensgenerierung

4. Mitwirkung bei der Anleitung von Auszubildenden, der Einführung von neuen Mitarbeiter*innen und Transferierung von aktuellem Wissen bzw. Weitergabe von neu erworbenen Kenntnissen

- ☒ Die stelleninhabende Person führt begünstigte (erheblich verschmutzende, zwangsläufig gefährliche oder unter außerordentlichen Erschwernissen ausgeübte) Tätigkeiten überwiegend während ihrer tatsächlichen Arbeitszeit aus, wodurch etwaig zuerkannte Schmutz-, Erschwernis- und Gefahrenzulagen bzw. die Erschwernisabgeltung gemäß § 68 Abs. 1 EStG 1988 steuerbegünstigt bezogen werden können.

Stellenspezifischer Tätigkeitsbereich:

1. Patient*innenbezogene Basisaufgaben:

1.1. Administration:

- ⇒ Berufsbezogene Administration
- ⇒ Beitrag zur Erstellung des Leistungsangebotes und sonstigen Informationen für die Einsender*innen
- ⇒ Auskünfte an berechtigtes Fachpersonal entsprechend rechtlicher und interner Vorgaben

1.2. Präanalytik/vorbereitende Maßnahmen:

- ⇒ Durchführung der Patient*innenidentifikation und Probenidentifikation
- ⇒ Prüfung der Zuweisung hinsichtlich Plausibilität
- ⇒ Patient*inneninformation/Patient*innenberatung
- ⇒ Beratung der Einsender*innen hinsichtlich der Prozesse/Abläufe
- ⇒ Spezielle Blutabnahme/Probengewinnung
- ⇒ Beurteilung des Untersuchungs- oder Probenmaterials
- ⇒ Durchführung von Vorbereitungsmaßnahmen (Proben-, Reagenzien- und Gerätevorbereitung unter Wahrung qualitätssichernder Kriterien und unter Berücksichtigung der Einflussgrößen und Störfaktoren)

1.3. Analytik/Funktionsdiagnostik:

- ⇒ Durchführung aller Analysen und Untersuchungen mit den entsprechenden Mess-, Nachweis- und Beurteilungsverfahren

- ⇒ Erkennen von methoden-, probenspezifischen Störfaktoren und patient*innenbezogenen Einflussfaktoren und adäquater Umgang mit diesen Faktoren im Prozess
- ⇒ Organisation und Durchführung von Wiederholungsmessungen bzw. -untersuchungen im Bedarfsfall

1.4. Postanalytik/nachbereitende Maßnahmen:

- ⇒ Dokumentation aller berufsspezifisch relevanten Daten und Leistungen
- ⇒ Beurteilung und Technische Freigabe (=Validierung) der Analyse- und Untersuchungsergebnisse
- ⇒ Mitwirkung in der Erstellung von Befunden
- ⇒ Im Bedarfsfall weitere Versorgung von Patient*innen nach der Untersuchung

1.5. Qualitätskontrolle/Qualitätssicherung/Patient*innensicherheit:

- ⇒ Regelmäßige Qualitätskontrolle und Requalifizierung/Gerätefreigabe nach Wartungen bzw. Störungen in Zusammenarbeit mit Medizintechnikfirmen
- ⇒ Durchführung weiterer Qualitätssicherungsmaßnahmen (interne und externe Qualitätssicherung)
- ⇒ Beitrag zur Erarbeitung von Standards
- ⇒ Betreuung von Datenbanken
- ⇒ Auseinandersetzung mit wissenschaftlichen Erkenntnissen zur beruflichen und wissenschaftlichen Weiterentwicklung (evidenzorientierte Berufsausübung)
- ⇒ Überwachung und Fehlerdiagnose/Problemlösung bei automatisierten Labor- und EDV Prozessen unter dem Fokus der Patient*innensicherheit
- ⇒ Einschätzung der Patient*innensicherheit und Setzen geeigneter Maßnahmen

1.6. Bereichsspezifische Patient*innenbezogene Aufgaben:

- ⇒ Eine Erfüllung der Aufgaben wird nach Beendigung der Einschulungszeit, siehe Inhalte der gültigen Schulungspläne der Arbeitsplätze in Q-Matis bzw. nach dem gültigen Medizinprodukte – Gesetz; Eigenverantwortliches Führen des mitarbeiterbezogenen Gerätepasses angestrebt.
Mitarbeiter*innen sind nach Beendigung der Einschulungszeit befugt und kompetent, die übertragenen Aufgaben des jeweiligen Arbeitsplatzes laut den geltenden Arbeits- und Organisations-SOP 's und mitgeltenden SOP 's zu übernehmen -> flexible Arbeitsplatzeinteilung nach Bedarf laut „Einsatz- und Kompetenzmatrix“ (TQM nach EN-ISO 9001 idgF. und Akkreditierungsnorm EN-ISO 15189 idgF). Eine Erweiterung der fachspezifischen Einschulung erfolgt bei Bedarf.
- ⇒ Ausrichtung auf den Leitsatz: „Der richtige Befund zur rechten Zeit“
- ⇒ Information und Beratung der zuweisenden Stellen über Anforderung (Beleg,...), Probenmaterial, -aufbewahrung und -transport
- ⇒ Archivierung von Probenmaterial (Rückhaltemuster, Serumbank) und Datenmaterial (Dokumentationszentrum) bzw. datenschutzgerechte Entsorgung
- ⇒ Abarbeiten der einzelnen Parametern mittels angeführten Methoden, QC, Kalibration; Gerätesteuerung und Betreuung; Bestückung und Entladung mit Proben, Reagenzien, Einmalzubehör; technisches und analytisches Trouble-Shooting; tägliche, wöchentliche und monatliche Gerätewartung; Plausibilitätskontrolle und technische Freigabe der Analysenwerte in der Labor-EDV.

- ⇒ Selbständige Koordination und Organisation der Arbeitsabläufe am jeweiligen Arbeitsplatz.
- ⇒ Das Erlernen der Abarbeitung aller in der Immunologie etablierten Parameter wird angestrebt:

Allergiediagnostik:

- ⇒ gesamt IgE
- ⇒ Mix-, Einzel- und Multiplex Allergenanalysen, spezifische IgE und IgG
- ⇒ Tryptase und Eosinophilic Cationic Protein (ECP) Bestimmungen

Serumproteindiagnostik (nephelometrisch):

- ⇒ Umfassendes Serumproteinparameter-Bestimmungsangebot inklusive Spezialparameter
- ⇒ Immunglobulindiagnostik inklusive Subklassenbestimmung
- ⇒ Freie Leichtketten

Paraprotein-Stufendiagnostik:

- ⇒ Kapillarelektrophorese
- ⇒ Immunfixation

Autoimmundiagnostik:

- ⇒ Autoantikörperscreening auf Immunfluoreszenzpräparaten
- ⇒ Stufendiagnostik bzw. Bestätigungstests auf Basis von ELISA, FEIA, RIA und Immunoblot
- ⇒ Diabetes mellitus assoziierte Autoantikörper
- ⇒ Rheuma-, Antiphospholipid- und Myositisdiagnostik

Spezialdiagnostik:

- ⇒ MS-Diagnostik
- ⇒ Kryoglobulinnachweis inklusive Immunfixation
- ⇒ Myastheniediagnostik
- ⇒ Zöliakiediagnostik
- ⇒ Syphilisdiagnostik

2. Betriebsbezogene Basisaufgaben/Organisation:

2.1. Allgemein:

- ⇒ Mitarbeit bei der Gestaltung und Einhaltung von Arbeitsabläufen
- ⇒ Mitarbeit bei der Entwicklung und Implementierung neuer Methoden
- ⇒ Mitarbeit bei der Dokumentation, Erhebung und Bearbeitung von organisationsspezifischen Leistungsdaten
- ⇒ Mitarbeit bei betrieblichen Reorganisationsmaßnahmen und in Projekten
- ⇒ Koordination der eigenen Arbeitsabläufe in Abstimmung mit anderen Berufsgruppen

2.2. Hygiene/Arbeitnehmer*innenschutz:

- ⇒ Anwendung und Einhaltung hygienischer Richtlinien
- ⇒ Einhaltung von sicherheitstechnischen Vorschriften und Maßnahmen
- ⇒ Einhaltung der Laborordnung
- ⇒ Wahrung des Selbstschutzes
- ⇒ Umsetzung von laborspezifischen Vorschriften (z. B. fachkundiger Probenversand unter Einhaltung rechtlicher Vorgaben)
- ⇒ Fachgemäße Entsorgung von Proben und Abfall (Organe, Gewebepreparate,...)
- ⇒ Einhaltung der erforderlichen Strahlenschutzmaßnahmen
- ⇒ Beitrag zu präventiven und gesundheitsfördernden Maßnahmen

2.3. Verbrauchsgüter/Inventar:

- ⇒ Bereithaltung von benötigten Arbeitsmaterialien und Verbrauchsgütern

- ⇒ Wirtschaftlicher Einsatz von Ge- und Verbrauchsgütern
- ⇒ Mitarbeit bei der Beschaffung von Betriebsmitteln und Sachgütern im Sinne einer qualitativen Beurteilung
- ⇒ Mitarbeit bei der Ausstattung des Arbeitsplatzes
- ⇒ Mitarbeit bei der Inventarführung
- ⇒ Funktionsprüfung von medizinischen Geräten und Produkten inklusive Außerbetriebnahme von Geräten im Bedarfsfall
- ⇒ Meldung von notwendigen Wartungen und Reparaturen inklusive Umsetzung erforderlicher Maßnahmen im Zusammenhang mit Außerbetriebnahme von Geräten

3. Mitarbeiter*innen-, Team- und Ausbildungsbezogene Basisaufgaben:

- ⇒ Aktive Teilnahme an Dienst- bzw. Teambesprechungen und in Arbeitsgruppen
- ⇒ Transferierung von aktuellem Wissen in den Betrieb und Weitergabe von neu erworbenen Kenntnissen an die Kolleginnen und Kollegen
- ⇒ Unterstützung bei der Einführung neuer Mitarbeiter*innen in die Organisation und Arbeitsabläufe
- ⇒ Anleitung von Studierenden und Schüler*innen
- ⇒ Mitgestaltung von Teamprozessen (z. B. Übernahme von Mehrleistungen und Zusatzdiensten, Arbeitsplatz/Job Rotation,...)
- ⇒ Aktive Beteiligung an Veränderungsprozessen
- ⇒ Informationsaustausch mit Vorgesetzten und Kolleg*innen
- ⇒ Aktive Mitgestaltung zur Erhaltung eines angenehmen Betriebsklimas

Sonderaufgaben bzw. fachspezifische Expert*innenrollen:

/

Unterschrift der*des Stelleninhaber*in:

.....

Name in Blockschrift KLICKEN SIE HIER, UM TEXT EINZUGEBEN.

Unterschrift der*des Vorgesetzten:

.....

Name in Blockschrift KLICKEN SIE HIER, UM TEXT EINZUGEBEN.

Wien, am Klicken Sie hier, um ein Datum einzugeben.